

Landratsamt Starnberg  
Verkehrswesen  
Strandbadstraße 2  
82319 Starnberg

**Beachten Sie bitte folgende Hinweise**

Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, machen Sie alle weiteren Angaben auf Beiblätter, die dann als Anlagen gekennzeichnet werden sollten.

Zutreffendes ankreuzen  oder ausfüllen

## Antrag auf erstmalige Erteilung der Genehmigung für einen Gelegenheitsverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

- Mietwagenverkehr
                         
  Ausflugsfahrten mit Pkw
                         
  Ferienziel- Reisen mit Pkw  
 Taxenverkehr

1.	Name/Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmens)		
	Wohnsitz (Ort, Straße)		
	Betriebssitz (Ort, Straße)		Telefon

2.	Angaben über den/die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)			
	a) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
	Funktion im Unternehmen			
	Familienstand	Geburtsstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
	b) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
	Funktion im Unternehmen			
	Familienstand	Geburtsstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

<b>3. Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)</b>			
a) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
Familienstand	Geburtsstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
b) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
Familienstand	Geburtsstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

<b>4. Angaben über die fachliche Eignung</b>
<input type="checkbox"/> des Antragstellers <input type="checkbox"/> der für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)
Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch (entsprechende Bescheinigungen bzw. Zeugnisse bitte beifügen)
<input type="checkbox"/> eine angemessene Vortätigkeit <input type="checkbox"/> eine bestandene Fachkundeprüfung <input type="checkbox"/> Abschlussprüfungen zum Kaufmann/zur Kauffrau im Eisenbahn- und Straßenverkehr, Schwerpunkt: <b>Personenverkehr</b> <input type="checkbox"/> Abschlussprüfung zur Fortbildung zum Verkehrsfachwirt/zur Verkehrsfachwirtin <input type="checkbox"/> Abschlussprüfungen als Betriebswirt/Betriebswirtin (DAV), abgelegt bei der Deutschen Außenhandels- und Verkehrsakademie in Bremen <input type="checkbox"/> Abschlussprüfung als Diplom-Betriebswirt/Diplom-Betriebswirtin im Fachbereich Wirtschaft – <b>Studiengang Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik</b> – an der Fachhochschule Heilbronn

<b>5. Sind Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer (§ 2 Abs. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 PBefG) ?</b>
<input type="checkbox"/> ja genehmigte Verkehrsart oder -form: <input type="checkbox"/> nein

<b>6.</b>	<input type="checkbox"/> Die Ersterteilung der Genehmigung wird beantragt
-----------	---

<b>7. - bitte nur bei Anträgen auf Neuerteilung einer Genehmigung für den <b>Taxenverkehr</b> angeben -</b>
Sind Sie anerkannter Vertriebener, Flüchtling, Aussiedler oder Schwerbehinderter ?
<input type="checkbox"/> ja, Nachweis siehe Anlage <input type="checkbox"/> nein

<b>8. - bitte nur bei Anträgen auf Ersterteilung einer Genehmigung für den Ferienziel-Reiseverkehr angeben -</b>
Verfügen Sie über ausreichende Erfahrungen auf dem Gebiet des Reiseverkehrs
<input type="checkbox"/> aufgrund eigener Erfahrungen, erworben durch <input type="checkbox"/> durch Zusammenarbeit mit bewährten Reiseveranstaltern (bitte Nachweis beifügen)

<b>9. Die Gültigkeitsdauer der beantragten Genehmigung soll betragen:</b>
<div style="display: flex; justify-content: space-between; width: 100%;"> <span>von</span> <span>bis</span> </div>

10. Als Anlagen sind beigefügt (die mit einem **X** gekennzeichneten Anlagen sind stets erforderlich):

- Eigenkapitalbescheinigung zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit (siehe besonderer Vordruck)
- Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr
- Angaben über die Zahl, die Art (Kom, Pkw), den Fahrzeughalter, das amtliche Kennzeichen, den Hersteller, Fahrgestell-Nr. und Sitzplätze der zu verwendenden Fahrzeuge
- Bescheinigung des Finanzamtes und der Gemeinde des Betriebsortes über die steuerliche Zuverlässigkeit
- Bescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge (einschließlich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung
- Bescheinigung, Dienstzeugnisse oder Prüfungszeugnisse des Antragstellers oder der für die Führung der Geschäfte bestellten Person(en) zum Nachweis der fachlichen Eignung
- Polizeiliches Führungszeugnis für den Antragsteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellten Person
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister
- 

Bei Unternehmen, die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind, müssen folgende Unterlagen zusätzlich eingereicht werden:

- Beglaubigte Abschrift der Eintragungen, bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung, außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als drei Monate sein)
- Gesellschaftsvertrag
- Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person(en)
- Bescheinigung des Finanzamtes über die steuerliche Zuverlässigkeit des Geschäftsführers
- 

11. Bemerkungen

12. Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach besten Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

(PLZ, Ort, Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)